

# Vorwort

---

Dieses Buch stellt das Ergebnis meiner siebenjährigen Auseinandersetzung mit den Werken der spanischen Philosoph(inn)en<sup>1</sup> María Zambrano und Javier Gomá sowie dem Diskurs zum modernen Subjekt dar. Ihren Anfang nahm diese Auseinandersetzung im Jahr 2018 im Rahmen eines literaturwissenschaftlichen Masterseminars zu Zambrano und Gomá unter der Leitung meines damals zukünftigen Doktorvaters, Prof. Dr. phil. Javier Gómez-Montero. Es folgten eine 2019 publizierte, mit 1,0 bewertete Masterarbeit in spanischer Literaturwissenschaft zu Gomá<sup>2</sup> sowie eine 2023 publizierte, mit 1,0 bewertete Doktorarbeit in romanischer Philologie zu Zambrano und Gomá<sup>3</sup>. Die vorliegende Publikation stellt eine überarbeitete, aktualisierte und ergänzte Fassung meiner Dissertation dar.

Erklärungen wurden vertieft, weitere Autor(inn)en zum zeitgenössischen Subjekt-Gesellschafts-Verhältnis konsultiert, Gomás seit 2023 erschienene Titel *Universal concreto* und *Verdades penúltimas* berücksichtigt und die Beurteilung der Aktualität der Ästhetik von Zambrano und Gomá in den Kapiteln 6 und 7 erweitert. Im Mittelpunkt dieser Erweiterungen standen Bezugnahmen auf den Diskurs zum Neoliberalismus, Erklärungsansätze für den Aufstieg des Rechtspopulismus sowie Benjamin Barbers Modell der starken Demokratie. Darüber hinaus wurden orthographische Korrekturen vorgenommen und zahlreiche Begriffe, die in der Dissertation im spanischen Original verwendet wurden, ins Deutsche übersetzt oder ihnen

- 
- 1 Hinweis zur Verwendung geschlechtersensibler Sprache: In dieser Arbeit wird im Plural eine geschlechtersensible Sprachform verwendet, wenn sich ein Begriff auf eine gemischtgeschlechtliche Gruppe bezieht, deren Angehörige im Fließtext oder in den Quellen konkret genannt werden. In allen anderen Fällen wird auf Grund der Textverständlichkeit das generische Maskulinum verwendet. Das von mir verwendete generische Maskulinum schließt in diesen Fällen alle Geschlechter ein.
  - 2 Justus Meier: »La Tetralogía de la ejemplaridad de Javier Gomá. Una genealogía de la relación ciudadano-polis en la cultura occidental«, in: SymCity 9, Beihefte (2019). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:8:3-2023-00743-8> (Zugriff: 01.07.2025).
  - 3 Justus Meier: La rehumanización del hombre. María Zambrano und Javier Gomá Lanzón: Analyse und Kritik des modernen Subjekts, Kiel: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 2023. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:8:3-2023-00229-0>. (Zugriff: 01.07.2025).

bei erstmaliger Verwendung im Fließtext eine deutsche Übersetzung beigelegt. Zudem wurden alle spanischen Zitate – autorisiert durch Javier Gomá sowie die Fundación María Zambrano – mit deutschen Übersetzungen versehen, um diese Untersuchung einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und die Auseinandersetzung mit den Werken der spanischen Philosoph(inn)en im deutschsprachigen Diskurs zu fördern.

Die diesem Buch zugrunde liegende Dissertation wurde ohne Einsatz künstlicher Intelligenz erstellt. Im Rahmen der Erstellung dieses Buches habe ich die Anwendung ChatGPT zur orthografischen Korrektur und Bereitstellung von Synonymen sowie alternativen Formulierungsvorschlägen eingesetzt, die mir zur sprachlichen Optimierung meiner eigenen Formulierungen dienten. Die Verantwortung für den Inhalt und die Struktur dieses Buches liegt bei mir.

Allen Menschen, die diese Publikation ermöglicht und mich hierin auf unterschiedliche Weise unterstützt haben, möchte ich ausdrücklich danken. Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, Prof. Dr. phil. Javier Gómez-Montero, PD Dr. phil. Frank Nagel, Dr. phil. Javier Gomá Lanzón, Luisa Bott vom transcript Verlag sowie María Martín von der Fundación María Zambrano.

Kiel, 20.07.2025